

Pressemitteilung

Nr. 011 / 2024 – 25.03.2024

Hauch von Frühling am regionalen Arbeitsmarkt

Rückgang der Arbeitslosigkeit bei stagnierter Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften

„Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur Nürnberg ist infolge der vielen Krisen weiterhin relativ hoch und viele Unternehmen bleiben bei der Bewertung ihrer Zukunftsaussichten unsicher. Trotzdem stellen wir eine deutliche Frühjahrsbelebung fest. Damit bewegt sich der regionale Arbeitsmarkt weiterhin eher seitwärts, wobei die Frühindikatoren derzeit keine größere Eintrübung erwarten lassen“, so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im März bei 5,5 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 23.249 Menschen (-237 bzw. -1 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Agenturbezirk Nürnberg

Arbeitslosenquote und -zahl:	5,5 % und 23.249 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	-0,1 %-Punkte (5,6 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,5 %-Punkte (5 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+2.268 (+10,8 %)

Stadt Nürnberg

6,5 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,6 %-Punkte zum Vorjahr (5,9 %)

Stadt Schwabach

4,1 % (-0,1 %-Punkte zum Vormonat)
+0,5 %-Punkte zum Vorjahr (3,6 %)

Landkreis Nürnberger Land

2,8 % (-0,1 %-Punkte zum Vormonat)
+0,3 %-Punkte zum Vorjahr (2,5 %)

Rückgang der Arbeitslosigkeit im SGBIII, leichter Anstieg im SGBII

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im März 8.812 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 493 Personen (-5,3 %) weniger als im Februar und 1.291 (+17,2 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 14.437 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das waren 256 Arbeitslose (+1,8 %) mehr gegenüber dem Vormonat und 977 (+7,3 %) mehr als im März 2023.

Im Berichtsmonat sind im Agenturbezirk 5.404 als erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.665 Männer und 3.739 Frauen), 11 Personen weniger als im Februar. 1.989 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft waren im März arbeitslos gemeldet und stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Die Bewegungszahlen des Arbeitsmarktes sind ein guter Indikator für die regionale Entwicklung, so haben sich im März 2.084 Personen und damit 124 Personen (-5,6 %) weniger als im Vormonat und 79 Personen (+3,9 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Die meisten Arbeitslosmeldungen kamen aus der Sicherheitsbranche, gefolgt von Verkehrs- und Logistikberufe, dem Gastgewerbe sowie den Handelsberufen.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.973 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 494 (+33,4 %) Abmeldungen mehr als im Vormonat und 221 (+12,6 %) Abmeldungen mehr zum Vorjahresmonat.

Bestand offener Stellen nimmt auf hohem Niveau leicht ab

Im Berichtsmonat wurden 7.851 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Die Stellen im Bestand setzen sich aus 1.388 Helferstellen und 6.463 Stellen für Fachkräfte zusammen. Im Vormonat waren 6.483 Stellen für Fachkräfte offen.

Insgesamt gingen im März 1.676 neue Stellenangebote im Arbeitgeberservice ein. Zum Vormonat waren das 172 (-9,3 %) weniger und zum Vorjahresmonat 67 (+4,2 %) Stellen mehr.

Die meisten Stellenzugänge kamen wieder aus der Arbeitnehmerüberlassung, dem Gesundheits- und Sozialwesen, der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handel sowie aus der öffentlichen Verwaltung.

Der Ausbildungsmarkt im Überblick

Von Oktober 2023 bis März 2024 meldeten sich im Agenturbezirk 2.929 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Das waren 51 Personen (+1,8 %) mehr als im Vorjahreszeitrum.

Gleichzeitig wurden 4.277 Ausbildungsstellen gemeldet, das sind 223 (-5 %) weniger als vor einem Jahr. Rein rechnerisch kommen auf eine Bewerberin bzw. Bewerber 1,4 gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Für eine fundierte Bewertung der Gesamtsituation auf dem Ausbildungsmarkt ist es noch zu früh, aber es ist davon auszugehen, dass sich die Situation für ausbildungswillige Jugendliche weiter verbessern wird. Für Arbeitgeber bleibt die Situation weiterhin schwierig.

Überblick über gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen

735 AA Nürnberg

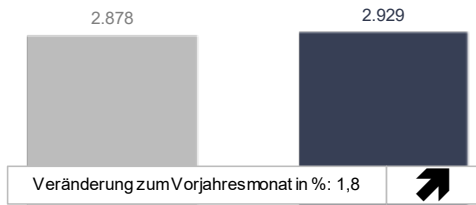
Berichtsjahr 2023/2024; März 2024

Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber

Mrz 2023
Mrz 2024

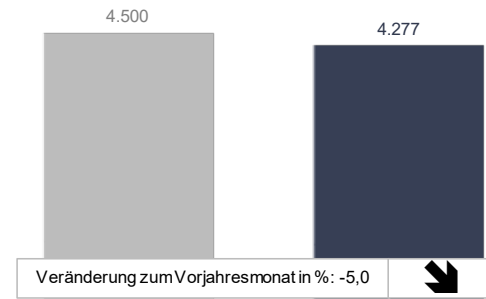
735 AA Nürnberg

Berichtsjahr 2023/2024; März 2024



Gemeldete Berufsausbildungsstellen

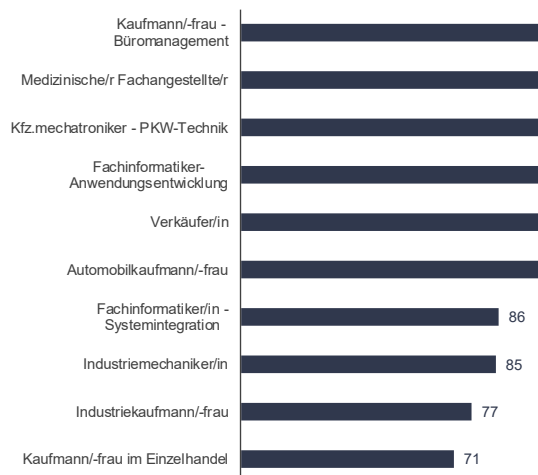
Mrz 2023
Mrz 2024



Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber - TOP 10 der Berufswünsche

735 AA Nürnberg

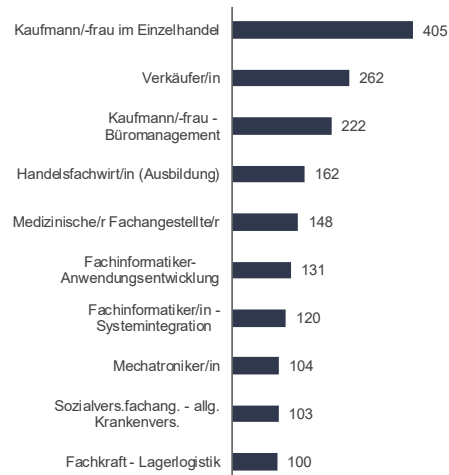
Berichtsjahr 2023/2024; März 2024



Gemeldete Berufsausbildungsstellen - TOP 10 Berufe

735 AA Nürnberg

Berichtsjahr 2023/2024; März 2024



Erstellungsdatum: 25.03.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 281450

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Höchststand in der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

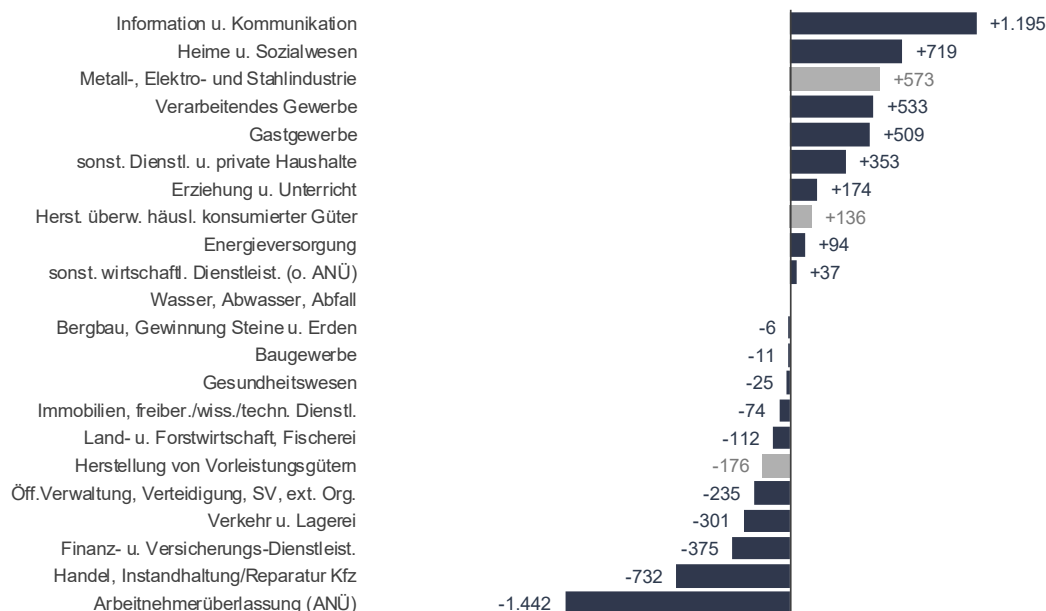
Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung befindet sich mit Quartalsstichtag¹ September 2023 und 396.301 Personen weiter auf Rekordhoch. Im September 2022 waren 396.000 Personen (+0,8 %) sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Nach Branchen betrachtet gab es die stärkste Zunahme bei „Information und Kommunikation“ (+1.195 bzw. +4 %), einen Rückgang dagegen in der Arbeitnehmerüberlassung (-1.442 bzw. -9,5 %).

Die aktuelle Beschäftigungsstatistik zeigt, dass das Beschäftigungshoch alleine auf den Zuwachs ausländischer Arbeitnehmer zurückzuführen ist (+2.586 Personen bzw. +3,3 %).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
 Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

¹ Der Bestand wird auf Basis der Meldungen zur Sozialversicherung monatlich mit 6 Monaten Wartezeit ermittelt

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistiken/Fachstatistiken/Beschaeftigung/>

Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

In der Stadt Nürnberg waren im Berichtsmonat 19.638 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 68 Personen (-0,3 %) weniger als im Vormonat und 1.918 (+10,8 %) mehr als im März 2023.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im März 6.915 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 309 Personen (-4,3 %) weniger zum Vormonat und 980 Personen (+16,5 %) mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 12.723 Personen.

Das waren 241 Arbeitslose (+1,9 %) mehr zum Vormonat und 938 Personen (+8 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.684 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 95 Personen (-5,3 %) weniger zum Vormonat und 42 Personen (+2,6 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Aus der Arbeitslosigkeit sind im Berichtsmonat 1.515 Personen in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 347 (+29,7 %) mehr als im Vormonat und 173 Personen (+12,9 %) mehr als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 943 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 38 Personen (-3,9 %) weniger als im Vormonat und 99 Personen (+11,7 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

415 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 36 Personen (-8 %) weniger zum Vormonat und 116 Personen (+38,8 %) mehr als im März 2023.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 528 Personen arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren es zwei Personen (-0,4 %) weniger und zum Vorjahresmonat 17 Personen (-3,1 %) weniger.

In Schwabach haben sich 95 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren das 5 Personen (-5 %) weniger und zum Vorjahresmonat 23 Personen (+31,9 %) mehr. Dem gegenüber standen 98 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 12 Abgänge (+14 %) mehr zum Vormonat und 22 (+28,9 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Landkreis Nürnberger Land

Im Berichtsmonat waren im Landkreis Nürnberger Land 2.668 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 131 Personen (-4,7 %) weniger wie zum Vormonat und 251 (+10,4 %) mehr als im März 2023.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.482 Personen betreut. Das sind 148 Personen (-9,1 %) weniger zum Vormonat und 195 Personen (+15,2 %) mehr als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.186 Personen betreut. Das sind 17 Personen (+1,5 %) mehr wie im Vormonat und 56 Personen (+5 %) mehr als im letzten Jahr.

305 Personen sind im März aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 24 Personen (-7,3 %) weniger zum Vormonat und 14 Personen (+4,8 %) mehr wie im März 2023. Dem gegenüber standen 360 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 135 Personen (+60 %) mehr als im Vormonat und 26 Personen (+7,8 %) mehr zum Vorjahresmonat.